Technische Information

Duracryl 100

Werkstoffbezogene Daten

Werkstoffart: seidenmatte, hoch wetterbeständige Reinacrylat-Fassadenfarbe

Verwendungszweck: Universalfarbe für hoch wetterbeständige, dauerhafte Anstriche besonders auf mineralischen Untergründen einschließlich Beton, auf glattem sowie strukturiertem Putz, Mauerwerk, Kunstharzputz etc. im Außenbereich.
Universell einsetzbar für viele Untergründe rund ums Haus, wie Aluminium, Zink, einige Kunststoffe wie z. B. Hart-PVC und nicht masshaltige Hölzer. Auch zum Überstreichen alter Elastik-Systeme.
Im Innenbereich für hoch beanspruchte, dekorative Anstriche auf allen üblichen Untergründen.

Eigenschaften: Wasserverdünnbar, hoch wetter- und alterungsbeständig, dünnfilmig, gasdicht, schlagregendicht und diffusionsfähig, geruchsarm, leichte Verarbeitung, sehr weiß und gut deckend. Nassabriebbeständigkeit nach DIN EN 13300: Klasse 2. Fungizid und algizid eingestellt.

Bindemittelbasis: Reinacrylatdispersion nach DIN 55947
Dichte: Ca. 1,44 g/cm^3
Verdünnungsmittel: Nur Wasser
Glanzgrad: Matt
Lagerung: Kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
Verbrauch: Ca. 140 -170 ml/m^2 bei einem Anstrich
Mindestverarbeitungstemperatur: + 5^0 C für Material und Untergrund

Trockenzeiten: Unter Normalbedingungen (20^0 C und 65 % Luftfeuchte)
oberflächentrocken: nach 2 Stunden - **überstreichbar:** nach 8 Stunden
Regendicht: nach 24 Stunden

Farbtöne: Weiss - Abtönbar mit handelsüblichen Abtönfarben
Verpackung: Kunststoffgebinde in: 5 Liter und 12,5 Liter

Kennzeichnung und Entsorgung

Kennzeichnung: GefStoffV: entfällt VbF: entfällt GGVS/GGVE: entfällt
Produkt-Code: M-DF-02F **WGK:** 1 (Selbsteinstufung)
Inhaltsstoffdeklaration: Produkt enthält Kunststoffdispersion, Titandioxid, Kalkspat, Silikate, Konservierungsmittel, Weichmacher, Additive und Wasser.
VOC-Gehalt nach ChemVOCFarbV: Produktkategorie c (Wb) mit Grenzwerten von 40g/l (2010) VOC.
Max. VOC-Gehalt: 40 g/l.
Allergikerhinweis n. EUH 208: Konservierungsmittel auf Basis von Methyl- und Benzisothiazolinon (MIT/BIT) und 2-Octyl-2H-isothiazol-3-om (OIT) als Filmkonservierer.
Benz- und Octylisothiazolinon können allergische Reaktionen hervorrufen.
Entsorgungshinweise: Nur restentleerte (pinselreine) Gebinde zum Recycling geben.
Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben und Lacke oder als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der örtlichen Sondermüll-Sammelstelle als Abfälle von Farben auf Wasserbasis entsorgen.

Abfallschlüsselnummer: AVV 080112

Verarbeitungshinweise

Untergründe und Vorbehandlung: Für alle Beschichtungsarbeiten ist ein trockener, fester und tragfähiger Untergrund erforderlich. Dabei ist auf die bei der VOB, Teil C, DIN 18363 unter Abs. 3.1.1 genannten Punkte zu achten.

Zement- und Kalkzementputze: Neue Putze sollten ca. 4 Wochen unbehandelt bleiben. Nachputzstellen gut abbinden und trocknen lassen. Auf leicht saugenden Flächen mit widu TIEFGRUND LF, auf porösen, stark saugenden oder sandenden Flächen mit TIEFGRUND LH grundieren.
Beton: Trennmittelrückstände, sowie kreidende oder sandende Substanzen entfernen. Anschließend mit TIEFGRUND LF, bei stark saugenden Untergründen mit TIEFGRUND LH grundieren.
Tragfähige Altanstriche: Verschmutzte, leicht kreidende Altanstriche fachgerecht reinigen (Hochdruckreiniger). Grundanstrich mit widu TIEFGRUND LF, bei stark saugenden oder kreidenden Flächen mit TIEFGRUND LH. Glänzende Oberflächen vor dem Überstreichen anrauhen.
Nicht tragfähige Altanstriche: Mittels Hochdruckreiniger oder durch Abbeizen (Umweltbestimmung beachten!) entfernen. Anschließende Behandlung wie oben.
Tragfähige Kunstharzputze: Alte Putze fachgerecht reinigen. Grundanstrich mit widu TIEFGRUND LF. Neue, abgebundene Putze ohne Vorbehandlung beschichten.
Ungestrichenes Kalksandsteinmauerwerk: Sollte nur mit Silikat- oder Siliconharzfarben beschichtet werden.
Ziegelsichtmauerwerk: Für den Anstrich sind nur frostbeständige Klinker oder Vormauersteine geeignet. Dabei auf rissfreie Verfugung, Salzausblühungen und Feuchtigkeit achten. Grundanstrich mit TIEFGRUND LH.
Rissige Putzflächen: Beschichtung mit einem ELASTIK-SYSTEM
Kleine Fehlstellen: Nach Ausbesserung mit geeigneten Spachtelmassen mit TIEFGRUND LH grundieren.
Salzausblühungen: Durch Feuchtigkeitsschäden (die Schäden müssen beseitigt werden!) entstehende Salzausblühungen mechanisch entfernen. Anschließend mit TIEFGRUND LH behandeln.
Bei Anstrichen auf Flächen mit Salzausblühungen kann keine Gewähr für dauerhafte Haftung der Beschichtung übernommen werden.

Anstrichaufbau:
Nach entsprechender, fachgerechter Vorbehandlung des Untergrundes (siehe oben), kann DURACRYL 100 für den Grundanstrich mit max. 5 % Wasser verdünnt werden. Anschließend 1 - 2 Deckanstriche unverdünnt.

Auftragsverfahren

Auftragsverfahren: Es kann gestrichen, gerollt und gespritzt (auch airless) werden.

Reinigung der Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser.

Besondere Hinweise

Vor Gebrauch gut aufrühren. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
In den Pausen Arbeitsgeräte in der Farbe aufbewahren oder mittels Haushaltsfolie umwickeln (keine Antrocknung).

Kennzeichnung:
R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsratschläge

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Berührung mit Haut und Augen vermeiden.Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht ausgehärtete Reste bei der örtlichen Sammelstelle für Altlacke abgeben. Ausgehärtetes Material kann über den Restmüll entsorgt werden. Vor Kindern geschützt aufbewahren.
Wir verweisen besonders auf unser Sicherheitsdatenblatt!

In dieser technischen Information können nicht alle Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung angesprochen werden. Deshalb sollte in schwierigen Fällen Beratung eingeholt werden. Unsere Ausführungen entsprechen dem heutigen Stand der Technik und unseren Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann weder aus unseren Angaben, noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden.
Der Anwender kann nicht davon entbunden werden, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf Eignung für den entsprechenden Verwendungszweck unter Objektbedingungen zu prüfen.

Bei Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit. Stand: August 2018

widu-Farben - Menke GmbH
Sundernstr. 63 - 32130 Enger Tel. 05224 - 9908-0
Postfach 105 - 32121 Enger Fax 05224 - 990825